

Melodie I: Johann Seb. Bach /Matthäuspassion

Melodie II: Bartholomäus Gesius 1603

Text: Paul Gerhard: 1653

# Befiehl du deine Wege

Bachsatz:

1. Befiehl du deine Wege, und was dein Herze  
al-ler treu-sten Pfl-e-ge des, der den Him-mel

kränkt der lenkt. der Wol-ken Luft und Win-den, gibt

We-ge, Lauf und Bahn, der wird We-ge fin-den, da

dein Fuß ge-hen kann. 2. Dem

Her-ren musst du trau-en, wenn dirs soll wohl er gehn; auf  
sein Werk musst du schau-en, wenn dein Werk soll be

2. F#m Bm E A/C# Bm E 2A D Bm Em D/F# G A

stehn. Mit Sor - gen und mit Grä - men, und mit selbst - eig - ner

D Bm A D A 25Bm F#m Bm A D Bm F#

Pein, lässt Gott sich gar nichts neh - men, es muss er - be - ten

Bm Bm A 29D A/C# E F#m Bm C#

sein. 3. Dein e - wig Treu und Gna - de, o Va - ter weiß und  
gut sei o - der scha - de, dem sterb - li - chen Ge -

1. F#m Bm 2. F#m Bm 33 E A/C# Bm E A D Bm

sieht, was blüt; und was du dann er - le - sen, das

Em D/F# G A D 37 Bm A D A Bm F#m Bm

treibst du, star - ker Held, und bringst zum Stand und We - sen, was

A D Bm F# Bm

dei - nem Rat ge - fällt. 4. Weg

41 Bm A D A/C# E F#m Bm C# 1 F#m Bm

hast du al - ler Tun ist lau - ter We - gen, an Se - gen, dein Mit - teln fehlt dirs Gang ist lau - ter nicht; dein

2. 45 F#m Bm E A/C# Bm E A D Bm Em D/F# G A

Licht dein Werk kann nie - mand hin - dern, dein Ar - beit darf nicht

49 D Bm A D A Bm F#m Bm A D Bm F#

ruhn, wenn du, was dei - nen Kin - dern, er - spries - slich ist, willst

53 Bm Bm A D A/C# E F#m Bm C#

tun. 5. Und ob gleich al - le Teu - fel hier wol - lten wi - der wird doch oh - ne Zwei - fel Gott nicht zu - rü - cke

1. 5 F#m Bm 2. F#m Bm E A/C# Bm E A D Bm

stehn, so gehn. Was er sich vor - ge - nom - men und

6  $F^m D/F^\#$  G A D Bm A D A Bm  $F^\#m$  Bm

was er ha - ben will, das muss doch end - lich kom - men zu

6 A D Bm  $F^\#$  Bm

sei - nem Zweck und Ziel.

Neue Tonart 6. Hoff

Dm C F  $C/E$  6 9 G Am Dm E 1. Am Dm

oh du ar - me Se - ele hoff und sei un - ver - zagt Gott  
wird dich aus der Höh - le da dich der Kum - mer

2. Am Dm G  $C/E$  Dm G 7 9 F Dm Gm A# C

plagt. mit gro - ßen Gna - den rü - cken; er - war - te nur die

F Dm C F C 7 7 Dm Am Dm C F Dm A

Zeit, So wirst du schon er - blick - en, die Sonn der schön - sten

Dm C 8 1 F  $C/E$  G Am Dm E

Freud. 7. Auf auf gib dei - nem Schmer - ze und Sor - ge gu - te  
fah - ren, was dem Herz - ze, be - trübt und trau - rig

1. Am Dm | 2. Am Dm G C/E Dm G C F Dm

Nacht, lass macht. Bist du doch nicht Re - gen - te, der

GmF/A A# C F | Dm C F C Dm Am Dm

al - les führ - en soll, Gott sitzt im Re - gi - men - te und

C F Dm A Dm

führ - et al - les wohl. 8. Ihn,

93 Dm C F C/E G Am Dm E | 1. Am Dm

ihn lasst tun und wal - ten, er ist ein wei - ßer Fürst. Und  
wird sich so ver - hal - ten, dass du dich wun - dern

2. Am Dm G C/E Dm G C F Dm Gm A# C

wirst, wenn er, wie ihm ge - bühr - et, mit wun - der bar - em

161

Dm C F C Dm Am Dm C F Dm A

Rat das Werk hi - naus - ge - füh - ret, das dich be - küm - mert

105

Dm C F C7/E G Am Dm E

12.Mach End o Herr, mach En - de de mit al - ler uns - rer  
un - sre Füß und Hän - de und lass bis in den

109

1. Am Dm 2. Am Dm G C7/E Dm G C F Dm

Not; stärk Tod. Uns all - zeit dei - ner Pfle - ge und

113

Gm F/A A# C F Dm C F C Dm Am Dm

Treu em - foh - len sein, So ge - hen un - sre We - ge ge -

147

F Dm A Dm

wiß zum Him - mel ein.